

Andacht

Zur Vorbereitung auf einen Gottesdienst, der durch das Gedenken der Seelen Verstorbener geprägt ist, veranstaltete die Gemeinde Borna am 3. November 2018 eine besondere Andacht.

03.11.2018

Autor: M.P.

Fotos: M.P.

Quelle: Gemeinde Borna

Wir denken an
Verstorbene
und beten für sie.



Die Hoffnung auf ewiges Leben und göttliche Heilszuwendungen im Jenseits prägen den Glauben neuapostolischer Christen. An drei Sonntagen im Jahr finden vor diesem Hintergrund besondere Gottesdienste statt. Vorbereitend auf diesen „*Gottesdienst für Entschlafene*“, am 4. November 2018, feierten Glaubensgeschwister und Gäste eine Andacht unter dem Motto: „Wir denken an Verstorbene und beten für sie.“

Die Kirche war für den Anlass feierlich geschmückt. Kerzen auf dem Altar und auf den Fensterbänken verbreiteten ein angenehmes warmes Licht. Mit einleitenden Worten und einem Gebet eröffnete unser Gemeindevorsteher Priester Uwe Kischkel das Beisammensein.

In beeindruckender Weise stimmten die Mitwirkenden mit Rezitationen, Lesungen und musikalischen Darbietungen die Zuhörer auf den Gottesdienst für Entschlafene ein.

Ein Punkt des Programms beleuchtete ein Gedicht des Theologen Dietrich Bonhoeffer, daß er in seinem Brief vom 19. Dezember 1944 an seine Verlobte als „Weihnachtsgruß für Dich und die Eltern und Geschwister“ schrieb: „*Von guten Mächten treu und still umgeben...*“.

Das daraus entstandene Lied wurde von unserer Glaubensschwester Anja SeiffertH eindrucksvoll am Klavier gesungen.

Anschließend konnte jeder auf einem Flipchart notieren, an wen er ganz besonders denkt oder für wen er speziell betet, und eine Kerze anzünden.

Mit abschließenden Worten und einem Gebet von unserem Bezirksevangelisten Hans-Jürgen Poege endete die besinnliche Andacht.

Jeder Anwesende konnte die ruhige und friedvolle Atmosphäre in seinem Herzen spüren und mit nach Hause nehmen.



